

Protokoll

über die am Donnerstag, den 11. November 1965 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 8. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: sämtliche Gemeindevertreter und zwar:

Gemeinderäte Gebhard GUGELE und Jakob KUSTER, Gemeindevertreter: Valentin MATHIS, Gebhard RUPP, Karl RUPP, Grabher August, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Josef SCHNEIDER, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER und Rudolf EHRHART.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Beginn der Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, noch vier Punkte zur Beschlußfassung in diese aufzunehmen und zwar:

- a) Ansuchen um Bauabstandsnachsicht (Hugo und Helene Bickel, geb. Meusburger, Bruggerstraße 167, Fußach)
- b) Ansuchen um Genehmigung zur Versickerung von Abwässern ("Martha"- Tankstelle)
- c) Ansuchen um Nachlaß des Wasserzinses (Fischerei-Revierausschuß-Höchst)
- d) Ansuchen um Spendenbeitrag (Vorarlberger Blindenbund).

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 15. Oktober 1965.

Das Protokoll über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Oktober 1965 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet:

Von der Vorsprache bei Volksschuldirektor Friedrich Schneider in Bregenz, Michlfelderstr. 18, am 18.10. bezüglich Ankauf seines Platzes im Riedgarten und daß zu einem späteren Zeitpunkt der von ihm gewünschte Kaufpreis von S 25.000,- für die Gpn. 709 und 710 KG. Fußach, im Ausmaß von 396 m² vereinbart wurde. Dieser Kauf wurde getätigt in Ausführung des letzten Gemeindevertretungsbeschlusses bezüglich Bauplatzbeschaffung für Schulhausbauerweiterung und Baugrundbeschaffung für Ignaz Gugele. Von einer Bauverhandlung am 20.10. durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz beim Gasthaus Krone (Otto Rupp für Bau einer Stickerei). Der diesbezügliche Tausch zwischen Gemeinde und Otto Rupp bzw. Anni Kölbl sei bereits grundverkehrsrechtlich genehmigt.

Am selben Abend habe eine Wasserverbandsausschußsitzung im Gemeindeamt in Höchst stattgefunden und sei für den weiteren Ausbau des Vorflutgrabennetzes im Rheindelta der Beschluß über die Festsetzung von S 32.000.000,- gefaßt worden, wobei Hr. Hofrat Wagner einen vorläufigen 5-Jahresplan des Weiterausbaues vorgelegt hat.

Über eine Bauverhandlung am 22.10.1965 bei Rohner Anna im Nachtgärtle für eine Garage, welche jedoch derzeit wieder gegenstandslos geworden sei, weil diese Garage nunmehr beim Hause des Dr. Fritz Rohner erbaut werden soll.

von der am 7. und 20.10.65 getätigten Vorsprache bei Ing. Fussenegger in Bregenz bezüglich Vermessungen in der Polder und im Riedgarten. Dieser habe die Ausführung auf Mitte November zugesagt;

über die am Sonntag den 31.10.65 stattgefundenen Streueversteigerung im Gasthaus Schiff mit dem bisher schlechtesten Gesamterlös von S 1.320,- und der anschließend daran erfolgten Viehbesitzerversammlung mit Festlegung der Stierhaltung 1965/66.

Die Stierhaltung wird wieder von denselben Personen wie im verg. Jahr durchgeführt werden;

von einer Sitzung der Bezirkskommission für Anlegung der Geschworenen- und Schöffnenliste bei der BH-Bregenz am 4.11.1965; von einer Bauverhandlung am 5.11.65 für ein Wohnhaus, Büros, Lager und Garagen für Johann Grill, Fußach, Riedlestr. 178; von Bauverhandlungen durch die BH-Bregenz am 10.11.65 am Hafen Fußach für eine Bootshütte für das Land Vorarlberg (Fischereiaufseher) und dem Bau einer "Martha"-Tankstelle im Neugereut auf dem Grundstück des Kronenwirtes von Höchst; über den derzeitigen Stand Tausch Liegenschaften Ghesla und Gugele mit der Gemeinde für Baugrundbeschaffung Schulhausneubau. Mit Ghesla sei die Absprache zufriedenstellend getroffen während mit Gugele noch eine Besichtigung des diesbezüglichen Bauplatzes im Riedgarten vorgenommen werden müsse; den Kassastand der Gemeinde bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst gibt er mit S 772.425,90 bekannt. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Beschlußfassung über Ankauf eines Stück Grundes von Josef KUSTER zum Zwecke des Schulbaues Gp. 316).

Der Bürgermeister gibt das Ergebnis seiner neuerlichen Aussprache mit Josef Kuster bezüglich Grundankauf durch die Gemeinde von diesem für die Schulhauserweiterung bekannt. Über diesen Bericht wird eine ausführliche Debatte geführt und letztlich über Antrag des Gemeindevertreters Karl Rupp einstimmig beschlossen, aus der dem Josef Kuster, Rentner, Fußach, Riedlestraße 57, gehörenden Gp. 316 KG. Fußach, ein Teilstück, gelegen direkt neben dem Schulplatz, südlich begrenzt von der Baumgartenstraße, im Ausmaß von ca. 30 a zu folgenden Bedingungen zu kaufen: Preis S 130,- pro m² zuzüglich Vermessungs- und Verbücherungskosten sowie der Berechtigung der Eintragung des Vorkaufsrechtes für Josef Kuster auf dieses Grundstück und die Zusage für die Errichtung eines an der südlichen Grundgrenze gewünschten Zaunes. Die Art des Zaunes soll mit dem Grundbesitzer nochmals abgesprochen werden.

4. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen für die Beförderung von Lasten mit LKW (Richard RUECH).

Zu einem Konzessionsansuchen für die Beförderung von Lasten mit LKW von Ruech Richard (1929), Fußach, Kapellenweg 215 wird einstimmig befürwortende Stellungnahme bezogen.

5. Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über Gemeindegesetz (Gemeindeordnung).

Der Bürgermeister berichtet von einer früher schon in Bregenz stattgefundenen Zusammenkunft der Bürgermeister des Bezirkes Bregenz mit dem Zwecke der Beratung über einen Gesetzesentwurf für ein neues Gemeindegesetz und daß dieses nunmehr vom Vorarlberger Landtag beschlossene Gemeindegesetz, daß mit 31.12.1965 in Kraft tritt, in mehreren Punkten von diesem Entwurf abweicht

und im Inhalt der §§ zum Entwurf verschoben ist. Er gibt Neuerungen bekannt, die insbesondere die Gemeindevertretung betreffen und stellt zur Debatte, ob über dieses besetzt eine Volksabstimmung verlangt wird oder nicht. Nach einigen Erläuterungen, auch seitens des 2. GR Jakob Kuster wird über Antrag einstimmig der Beschluß gefaßt, über diesen Gesetzesbeschluß keine Volksabstimmung zu verlangen.

6. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz.
Das Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz zur Errichtung einer Bootshütte am Kanal von Walter Husar, Feldkirch, Kreuzgasse 8, wird einstimmig zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

7. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht (Hugo und Helene Bickel geb. Meusbürger, Brümgerstraße 167f Fußach).

Den Eheleuten Hugo Bickel und Helene geb. Meusbürger, Fußach, Bruggerstraße 167 wird für den von ihnen beabsichtigten Wohnhausneubau auf Gp. 1446/2 KG. Fußach, an der Bruggerstraße einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 2 m gegenüber der Gp. 1461 (Eigentümerin Leißing Eveline, Bregenz, Thumbstraße 4) und den Gpn. 1453, 1454, 1457 und 1458 (Eigentümer Nagel Rudolf, Höchst, Rheinstraße 16 sowie den Mitbesitzern Nagel Hedwig und Sofie, Höchst Rheinstraße 2) bewilligt. Diese Bewilligung erhält jedoch erst Rechtskraft, wenn die Genannten Anrainer sich schriftlich einverstanden erklären.

8. Ansuchen um Genehmigung zur Versickerung von .Abwässern ("Martha"-Tankstelle.

Dem Ansuchen der "Martha"-Erdölges.m.b.H., Außenstelle Vorarlberg, Lustenau, Hag 27, wird einstimmig die Genehmigung zur Versickerung der Abwässer für den Betrieb der zu errichtenden Tankstelle mit Service-Station auf Gpn 1592, 1593 und 1594 KG. Fußach (Eigentum Ernst Berger, Höchst 9, erteilt. Die Bewilligung entbindet jedoch nicht von den Vorschriften bzw. den geforderten Grunduntersuchung des Wasserbauamtes und der Vorlage einer genauen Teilplanung über die Art der Versickerung. In jedem Fall ist das diesbezüglich bei der Bauverhandlung vom Vertreter des Landeswasserbauamtes Bregenz geforderte Begehren voll einzuhalten.

9. Ansuchen um Nachlaß des Wasserzinses Fischerei-Revierausschuß-Höchst.

Über Ansuchen des Revierausschusses der Fischerei für den Bodensee, Höchst, vertreten durch den Bürgermeister Kuno Schobel, Höchst, um Nachsicht des Wasserzinses für das 2. Hj. 1965 für die Fischzuchtanstalt Fußach wird einstimmig beschlossen, diesem Begehren stattzugeben, nachdem der Betrieb der Fischzuchtanstalt seit 12.6.65 eingestellt ist und voraussichtlich erst wieder Mitte Dezember in Betrieb genommen wird. Die Vorschreibung vom 27.10.65 bezüglich Wasserzins für das 2. Hj. im Betrag von S 241,- wird damit als gegenstandslos erklärt.

10. Ansuchen um Spendenbeitrag (Vorarlberger Blindenbund).

Über Ansuchen des Vorarlberger Blindenbundes wird in Förderung dieser Sache ein Beitrag in der Höhe des letzten Jahres (S 200,-) einstimmig bewilligt.

11. Allfälliges.

Unter Allfälligem bringt der Bürgermeister

- a) ein Schreiben der Marktgemeinde Rankweil zur Kenntnis wonach diese im Frühjahr 1966 ein Heimatbuch herausgibt und um Abnahme solcher Bücher ersucht. Diesem Ersuchen wird nicht stattgegeben, da über Fußach vermutlich darin nichts vermerkt ist;
- b) bringt er ein Schreiben des österr. Gemeindebundes und eine Aufforderung in demselben Sinne des Vorarlberger Gemeindeverbandes zur Kenntnis wonach sich die Gemeinde an der Hochwasserhilfe für österr. Gemeinden beteiligen soll wobei eine Kopfquote von S 3,- pro Einwohner gewünscht wird. Die Gemeindevertretung ist einhellig der Ansicht, daß Fußach in diesem Jahr durch den abnormal hohen Seewasserstand und die dadurch anwachsenden Kosten des Projekts des Wasserverbandes Rheindelta für die Vermeidung von Hochwasserkatastrophen für Fußach schon so enorme Kosten verursacht hat und wird daher von einer Spende an den Hochwasserschadenfonds 1965 abgesehen;
- c) bringt er eine Vereinbarung mit der Kindergärtnerin Lore Strauß zur Kenntnis wonach dieser die Bewilligung zum Besuch der LBA in Feldkirch jeweils am Mittwoch zum Zwecke des Besuches eines Kurses für die Erreichung des Kindergärtnerinnendiploms mit Kostentragung der Fahrtkosten bewilligt wurde, vorausgesetzt, daß sie sich schriftlich verpflichtet, nach Erreichung des Diploms hier noch die Stelle einer Kindergärtnerin für ein Jahr zu versehen;

werden weiters Wünsche und Anregungen vorgebracht von

GR Gebhard Guele: daß die Höchsterstraße, die schon wieder in sehr schlechtem Zustand sei, mit Grobschlag vom Steinbruch Hohenems instandgesetzt werden möge;

von GV Ehrhart Rudolf vorgebracht, daß die Straße in der Polder längs des Kanals ebenfalls mit solchem Grobschlag instandgesetzt werden möge;

von GV Schulleiter Jagg berichtet, daß über Verordnung des zuständigen Bundesministeriums des Geldsammeln, gleich für welche Verwendungszwecke für Kinder bis zum 16. Lebensjahr verboten sei und er deshalb die Sammlungen für die Krebsforschung, für das Rote Kreuz, für die Caritas usw. nun nicht mehr durch die Kinder durchführen lassen könne;

wird über die bereits schon demolierte neue Lampe beim Gasthaus Hirschen gesprochen und soll diese nach Möglichkeit höher gesetzt werden. Der Schaden müsse vermutlich durch die Versicherung beglichen werden. Beschädigt wurde sie vom Lastkraftwagen des Heuhändlers Götze aus Lauterach. Hiebei sei noch die Höchsthöhe festzustellen, die für diese Lastkraftwagen mit 3,80 m begrenzt sei;

bringt der Bürgermeister über Anregung von GV Friedrich Nagel zur Kenntnis, daß am heutigen Tage Ing. Otto Zadnik bei ihm erschienen sei, da gegenwärtig in Rorschach eine Tagung der gemeinsamen Rheinregulierung stattfindet und an diese mit Schützenstellung des Bürgermeisters ein Telegramm abgesandt worden sei, worin die in Kürze zu erwartenden katastrophalen Folgen des Rheins und der Auflandung der Fußacher Bucht vor die Hafeneinfahrt hingewiesen wurde und provisorische Sofortmaßnahmen zur Verhinderung dieses Notstandes verlangt wurden.

GV Friedrich Nagel bittet die Gemeindevertretung, persönlich bei der Mündung des Rheins die Angelegenheit in Augenschein zu nehmen, doch wird dies jedem Gemeindevertreter freigestellt.

Insbesondere wird allgemein hervorgehoben und festgestellt, daß die unermüdliche Tätigkeit in der Sache Verlandung - Interventionen, Vorsprachen, Feststellungen, Ausarbeitungen - von Seiten des Ing. Zadnik, Fußach, Montfortstraße 73, den ungeteilten Beifall der Gemeindevertretung findet und soll die Gemeinde sich diesem gegenüber belobend und mit Dank aussprechen;

Wird vom Vorsitzenden auf die Anfrage, was die Friedhoferneuerungen bis heute gekostet haben berichtet, daß er die genauen Kosten erst noch zusammenstellen müsse, daß sie aber nach seinen Schätzungen bis dato S 230.000,- erreichen dürften und die Tore an zwei Eingängen noch gemacht werden müssen, die ebenfalls bestimmt noch mindestens 10.000,- S kosten;

wird voraussichtlich noch in diesem Monat der Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 1966 provisorisch erstellt;
Bezüglich einer Anregung Vermessung Kirchstraße beim Grundstück Ferdinand Nagel gibt der Bürgermeister bekannt, daß in dieser Sache er schon längst bei Ing. Fussenegger in Bregenz vorgesprochen habe. Dieser wohl eine Vermessung zugesagt, aber bis dato noch nicht durchgeführt habe.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, dankt der Vorsitzende den Gemeindevertretern für ihre Teilnahme, schließt die Sitzung und wünscht allseits eine gute Nacht.

Schluß der Sitzung: 21.50 Uhr

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die am D o n n e r s t a g, den 11. November 1965 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 8. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: sämtliche Gemeindevertreter und zwar:

Gemeinderäte Gebhard GUGELE und Jakob KUSTER,
Gemeindevertreter: Valentin MATHIS, Gebhard RUPP, Karl RUPP, Grabher August, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Josef SCHNEIDER, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER und Rudolf EHRHART.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Beginn der Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, noch vier Punkte zur Beschlußfassung in diese aufzunehmen und zwar:

- a) Ansuchen um Bauabstandsnachsicht (Hugo und Helene Bickel, geb. Meusbürger, Bruggerstraße 167, Fußach)
- b) Ansuchen um Genehmigung zur Versickerung von Abwässern ("Martha"-Tankstelle)
- c) Ansuchen um Nachlaß des Wasserzinses (Fischerei-Revierausschuß-Höchst)
- d) Ansuchen um Spendenbeitrag (Vorarlberger Blindenbund).

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 15. Oktober 1965.

Das Protokoll über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Oktober 1965 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet:

Von der Vorsprache bei Volksschuldirektor Friedrich Schneider in Bregenz, Michlfelderstr. 18, am 18.10. bezüglich Ankauf seines Platzes im Riedgarten und daß zu einem späteren Zeitpunkt der von ihm gewünschte Kaufpreis von S 25.000.-- für die Gpn. 709 und 710 KG. Fußach, im Ausmaß von 396 m² vereinbart wurde. Dieser Kauf wurde getätigt in Ausführung des letzten Gemeindevertretungsbeschlusses bezüglich Bauplatzbeschaffung für Schulhausbauerweiterung und Baugrundbeschaffung für Ignaz Gugele.

Von einer Bauverhandlung am 20.10. durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz beim Gasthaus Krone (Otto Rupp für Bau einer Stickerei). Der diesbezügliche Tausch zwischen Gemeinde und Otto Rupp bzw. Anni Kölbl sei bereits grundverkehrsrechtlich genehmigt.

Am selben Abend habe eine Wasserverbandsausschußsitzung im Gemeindeamt in Höchst stattgefunden und sei für den weiteren Ausbau des Vorflutgrabennetzes im Rheindelta der Beschluß über die Festsetzung von S 32.000.000.-- gefaßt worden, wobei Hr. Hofrat Wagner einen vorläufigen 5-Jahresplan des Weiterausbaues vorgelegt hat.

Über eine Bauverhandlung am 22.10.1965 bei Rohner Anna im Nachtgärtle für eine Garage, welche jedoch derzeit wieder gegenstandslos geworden sei, weil diese Garage nunmehr beim Hause des Dr. Fritz Rohner erbaut werden soll.

von der am 7. und 20.10.65 getätigten Vorsprache bei Ing. Fussenegger in Bregenz bezüglich Vermessungen in der Polder und im Riedgarten. Dieser habe die Ausführung auf Mitte November zugesagt;
über die am Sonntag den 31.10.65 stattgefundenen Streueversteigerung im Gasthaus Schiff mit dem bisher schlechtesten Gesamterlös von S 1.320,-- und der anschließend daran erfolgten Viehbesitzerversammlung mit Festlegung der Stierhaltung 1965/66. Die Stierhaltung wird wieder von denselben Personen wie im verg. Jahr durchgeführt werden;
von einer Sitzung der Bezirkskommission für Anlegung der Geschworenen- und Schöffenliste bei der BH-Bregenz am 4.11.1965;
von einer Bauverhandlung am 5.11.65 für ein Wohnhaus, Büros, Lager und Garagen für Johann Grill, Fußach, Riedlestr. 178;
von Bauverhandlungen durch die BH-Bregenz am 10.11.65 am Hafen Fußach für eine Bootshütte für das Land Vorarlberg (Fischereiaufseher) und dem Bau einer "Martha"-Tankstelle im Neugereut auf dem Grundstück des Kronenwirtes von Höchst;
über den derzeitigen Stand Tausch Liegenschaften Ghesla und Gugele mit der Gemeinde für Baugrundbeschaffung Schulhausneubau. Mit Ghesla sei die Absprache zufriedenstellend getroffen während mit Gugele noch eine Besichtigung des diesbezüglichen Bauplatzes im Riedgarten vorgenommen werden müsse;
den Kassastand der Gemeinde bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst gibt er mit S 772.425,90 bekannt.
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Beschlußfassung über Ankauf eines Stück Grundes von Josef KUSTER zum Zwecke des Schulbaues (Gp. 316).

Der Bürgermeister gibt das Ergebnis seiner neuerlichen Aussprache mit Josef Kuster bezüglich Grundankauf durch die Gemeinde von diesem für die Schulhauserweiterung bekannt. Über diesen Bericht wird eine ausführliche Debatte geführt und letztlich über Antrag des Gemeindevertreters Karl Rupp einstimmig beschlossen, aus der dem Josef Kuster, Rentner, Fußach, Riedlestraße 57, gehörenden Gp. 316 KG. Fußach, ein Teilstück, gelegen direkt neben dem Schulplatz, südlich begrenzt von der Baumgartenstraße, im Ausmaß von ca. 30 a zu folgenden Bedingungen zu kaufen: Preis S 130,-- pro m² zuzüglich Vermessungs- und Verbücherungskosten sowie der Berechtigung der Eintragung des Vorkaufsrechtes für Josef Kuster auf dieses Grundstück und die Zusage für die Errichtung eines an der südlichen Grundgrenze gewünschten Zaunes. Die Art des Zaunes soll mit dem Grundbesitzer nochmals abgesprochen werden.

4. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen für die Beförderung von Lasten mit LKW (Richard RUECH).

Zu einem Konzessionsansuchen für die Beförderung von Lasten mit LKW von Ruech Richard (1929), Fußach, Kapellenweg 215 wird einstimmig befürwortende Stellungnahme bezogen.

5. Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über Gemeindegesetz (Gemeindeordnung).

Der Bürgermeister berichtet von einer früher schon in Bregenz stattgefundenen Zusammenkunft der Bürgermeister des Bezirkes Bregenz mit dem Zwecke der Beratung über einen Gesetzesentwurf für ein neues Gemeindegesetz und daß dieses nunmehr vom Vorarlberger Landtag beschlossene Gemeindegesetz, das mit 31.12.1965 in Kraft tritt, in mehreren Punkten von diesem Entwurf ab-

weicht und im Inhalt der §§ zum Entwurf verschoben ist. Er gibt Neuerungen bekannt, die insbesondere die Gemeindevertretung betreffen und stellt zur Debatte, ob über dieses Gesetz eine Volksabstimmung verlangt wird oder nicht. Nach einigen Erläuterungen, auch seitens des 2. GR Jakob Kuster wird über Antrag einstimmig der Beschluß gefaßt, über diesen Gesetzesbeschluß keine Volksabstimmung zu verlangen.

6. Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz.

Das Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz zur Errichtung einer Bootshütte am Kanal von Walter Husar, Feldkirch, ~~Bregenz~~ Kreuzgasse 8, wird einstimmig zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

7. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht (Hugo und Helene Bickel, geb. Meusburger, Bruggerstraße 167, Fußach).

Den Eheleuten Hugo Bickel und Helene geb. Meusburger, Fußach, Bruggerstraße 167 wird für den von ihnen beabsichtigten Wohnhausneubau auf Gp. 1446/2 KG. Fußach, an der Bruggerstraße einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 2 m gegenüber der Gp. 1461 (Eigentümerin Leißing Eveline, Bregenz, Thumbstraße 4) und den Gpn. 1453, 1454, 1457 und 1458 (Eigentümer Nagel Rudolf, Höchst, Rheinstraße 16 sowie den Mitbesitzern Nagel Hedwig und Sofie, Höchst Rheinstraße 2) bewilligt. Diese Bewilligung erhält jedoch erst Rechtskraft, wenn die Genannten Anrainer sich schriftlich einverstanden erklären.

8. Ansuchen um Genehmigung zur Versickerung von Abwässern ("Martha"-Tankstelle).

Dem Ansuchen der "Martha"-Erdölges.m.b.H., Außenstelle Vorarlberg, Lustenau, Haag 27, wird einstimmig die Genehmigung zur Versickerung der Abwässer für den Betrieb der zu errichtenden Tankstelle mit Service-Station auf Gpn 1592, 1593 und 1594 KG. Fußach (Eigentum Ernst Berger, Höchst 91, erteilt. Die Bewilligung entbindet jedoch nicht von den Vorschriften bzw. dem geforderten Grunduntersuchung des Wasserbauamtes und der Vorlage einer genauen Teilplanung über die Art der Versickerung. In jedem Fall ist das diesbezüglich bei der Bauverhandlung vom Vertreter des Landeswasserbauamtes Bregenz geforderte Begehren voll einzuhalten.

9. Ansuchen um Nachlaß des Wasserzinses (Fischerei-Revierausschuß-Höchst).

Über Ansuchen des Revierausschusses der Fischerei für den Bodensee, Höchst, vertreten durch den Bürgermeister Kuno Schobel, Höchst, um Nachsicht des Wasserzinses für das 2. Hj. 1965 für die Fischzuchtanstalt Fußach wird einstimmig beschlossen, diesem Begehren stattzugeben, nachdem der Betrieb der Fischzuchtanstalt seit 12.6.65 eingestellt ist und voraussichtlich erst wieder Mitte Dezember in Betrieb genommen wird. Die Verschreibung vom 27.10.65 bezüglich Wasserzins für das 2. Hj. im Betrag von S 241,-- wird damit als gegenstandslos erklärt.

10. Ansuchen um Spedenbeitrag (Vorarlberger Blindenbund).

Über Ansuchen des Vorarlberger Blindenbundes wird in Förderung dieser Sache ein Beitrag in der Höhe des letzten Jahres (S 200,--) einstimmig bewilligt.

11. Allfälliges.

Unter Allfälligem bringt der Bürgermeister

- a) ein Schreiben der Marktgemeinde Rankweil zur Kenntnis wonach diese im Frühjahr 1966 ein Heimatbuch herausgibt und um Abnahme solcher Bücher ersucht. Diesem Ersuchen wird nicht stattgegeben, da über Fußach vermutlich darin nichts vermerkt ist;
- b) bringt er ein Schreiben des österr. Gemeindebundes und eine Aufforderung in demselben Sinne des Vorarlberger Gemeindeverbandes zur Kenntnis wonach sich die Gemeinde an der Hochwasserhilfe für österr. Gemeinden beteiligen soll wobei eine Kopfquote von S 3,-- pro Einwohner gewünscht wird. Die Gemeindevertretung ist einhellig der Ansicht, daß Fußach in diesem Jahr durch den abnormal hohen Seewasserstand und die dadurch anwachsenden Kosten des Projekts des Wasserverbandes Rheindelta für die Vermeidung von Hochwasserkatastrofen für Fußach schon so enorme Kosten verursacht hat und wird daher von einer Spende an den Hochwasserschadenfonds 1965 abgesehen;
- c) bringt er eine Vereinbarung mit der Kindergärtnerin Lore Strauß zur Kenntnis wonach dieser die Bewilligung zum Besuch der LBA in Feldkirch jeweils am Mittwoch zum Zwecke des Besuches eines Kurses für die Erreichung des Kindergärtnerinnendiploms mit Kostentragung der Fahrtkosten bewilligt wurde, vorausgesetzt, daß sie sich schriftlich verpflichtet, nach Erreichung des Diploms hier noch die Stelle einer Kindergärtnerin für ein Jahr zu versehen;

werden weiters Wünsche und Anregungen vorgebracht von

GR Gebhard Gugele: daß die Höchsterstraße, die schon wieder in sehr schlechtem Zustand sei, mit Grobschlag vom Steinbruch Hohenems instandgesetzt werden möge;

von GV Ehrhart Rudolf vorgebracht, daß die Straße in der Polder längs des Kanals ebenfalls mit solchem Grobschlag instandgesetzt werden möge;

von GV Schulleiter Jagg berichtet, daß über Verordnung des zuständigen Bundesministeriums des Geldsammeln, gleich für welche Verwendungszwecke für Kinder bis zum 16. Lebensjahr verboten sei und er deshalb die Sammlungen für die Krebsforschung, für das Rote Kreuz, für die Caritas usw. nun nicht mehr durch die Kinder durchführen lassen könne;

wird über die bereits schon demolierte neue Lampe beim Gasthaus Hirschen gesprochen und soll diese nach Möglichkeit höher gesetzt werden. Der Schaden müsse vermutlich durch die Versicherung beglichen werden. Beschädigt wurde sie vom Lastkraftwagen des Heuhändlers Götze aus Lauterach. Hierbei sei noch die Höchsthöhe festzustellen, die für diese Lastkraftwagen mit 3,80 m begrenzt sei;

bringt der Bürgermeister über Anregung von GV Friedrich Nagel zur Kenntnis, daß am heutigen Tage Ing. Otto Zadnik bei ihm erschienen sei, da gegenwärtig in Rorschach eine Tagung der gemeinsamen Rheinregulierung stattfindet und an diese mit Schützenstellung des Bürgermeisters ein Telegramm abgesandt worden sei, worin die in Kürze zu erwartenden katastrophalen Folgen des Rheins und der Auflandung der Fußacher Bucht vor die Hafeneinfahrt hingewiesen wurde und provisorische Sofortmaßnahmen zur Verhinderung dieses Notstandes verlangt wurden.

GV Friedrich Nagel bittet die Gemeindevertretung, persönlich bei der Mündung des Rheins die Angelegenheit in Augenschein zu nehmen, doch wird dies jedem Gemeindevertreter freigestellt. Insbesondere wird allgemein hervorgehoben und festgestellt, daß die unermüdliche Tätigkeit in der Sache Verlandung - Interventionen, Vorsprachen, Feststellungen, Ausarbeitungen - von Seiten des Ing. Zadnik, Fußach, Montfortstraße 73, den ungeteilten Beifall der Gemeindevertretung findet und soll die Gemeinde sich diesem gegenüber belobend und mit Dank aussprechen;

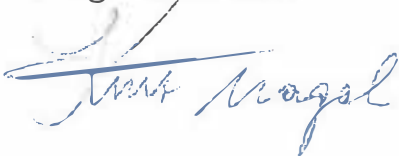
Wird vom Vorsitzenden auf die Anfrage, was die Friedhoferneuerungen bis heute gekostet haben berichtet, daß er die genauen Kosten erst noch zusammenstellen müsse, daß sie aber nach seinen Schätzungen bis dato S 230.000,-- erreichen dürften und die Tore an zwei Eingängen noch gemacht werden müssen, die ebenfalls bestimmt noch mindestens 10.000,-- S kosten; wird voraussichtlich noch in diesem Monat der Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 1966 provisorisch erstellt;

Bezüglich einer Anregung Vermessung Kirchstraße beim Grundstück Ferdinand Nagel gibt der Bürgermeister bekannt, daß in dieser Sache er schon längst bei Ing. Fussenegger in Bregenz vorgesprochen habe. Dieser wohl eine Vermessung zugesagt, aber bis dato noch nicht durchgeführt habe.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, dankt der Vorsitzende den Gemeindevertretern für ihre Teilnahme, schließt die Sitzung und wünscht allseits eine gute Nacht.

Schluß der Sitzung: 21.50 Uhr

Bürgermeister:



Gemeinderat:



Schriftführer:

